

# Aktuelle Herausforderungen und Zielsetzungen des Bund-/Länder-Dialogs Fläche

**14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2021 des  
Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft**

**Online-Fachforum 13:  
Digitalisierung und bedarfsgerechte Flächenpolitik**

Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

# Inhalte

- Herausforderungen Flächeninanspruchnahme
- Gleichwertige Lebensverhältnisse
- Bund-/ Länder Dialog Fläche

**Gemeinschaft**

**Mobilität**

**Teilhabe**

**Bauen**

**Wohnen**

**Daseinsvorsorge**

**Wirtschaftskraft**

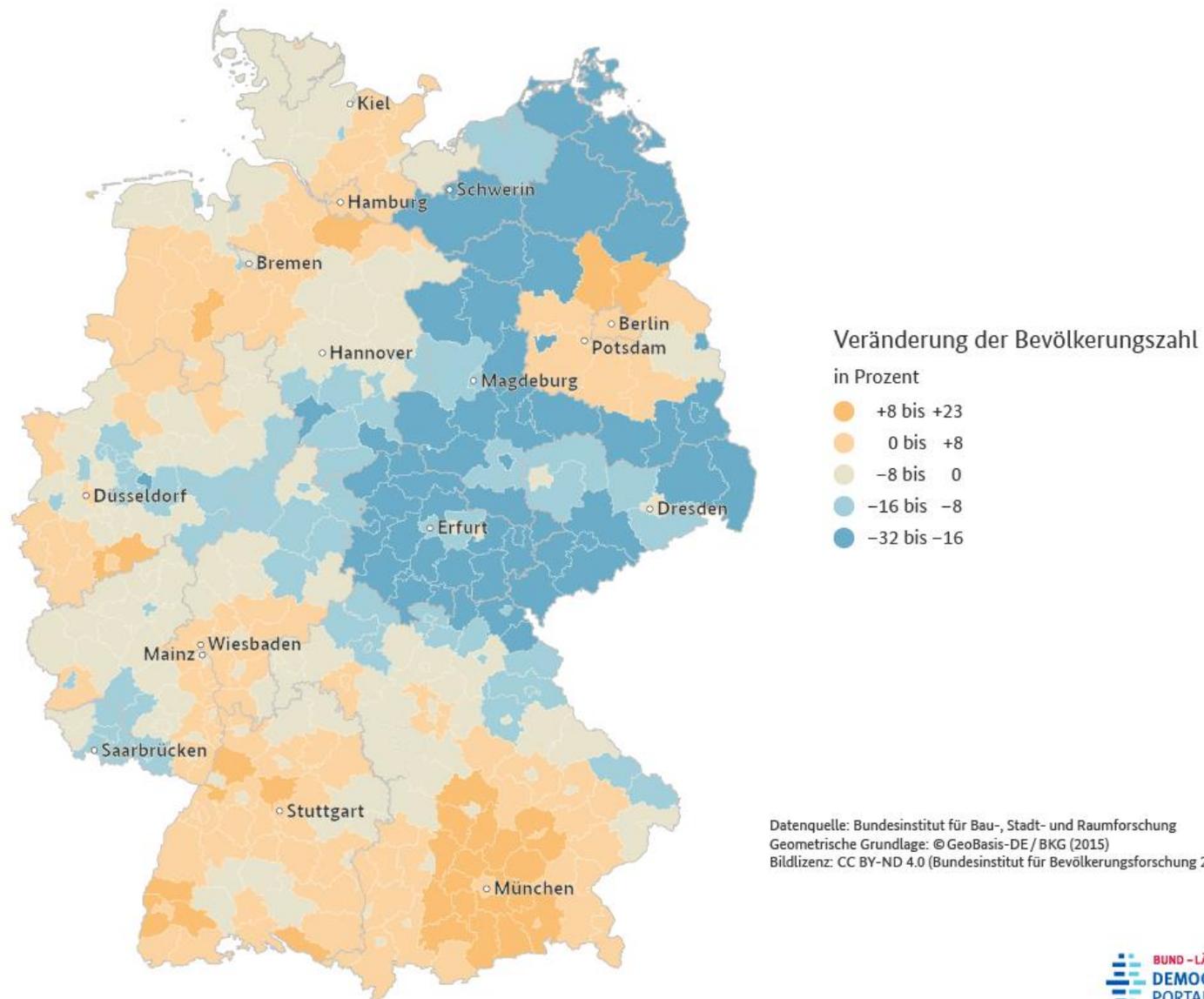
**Demographie**

**Bevölkerungsdynamik**

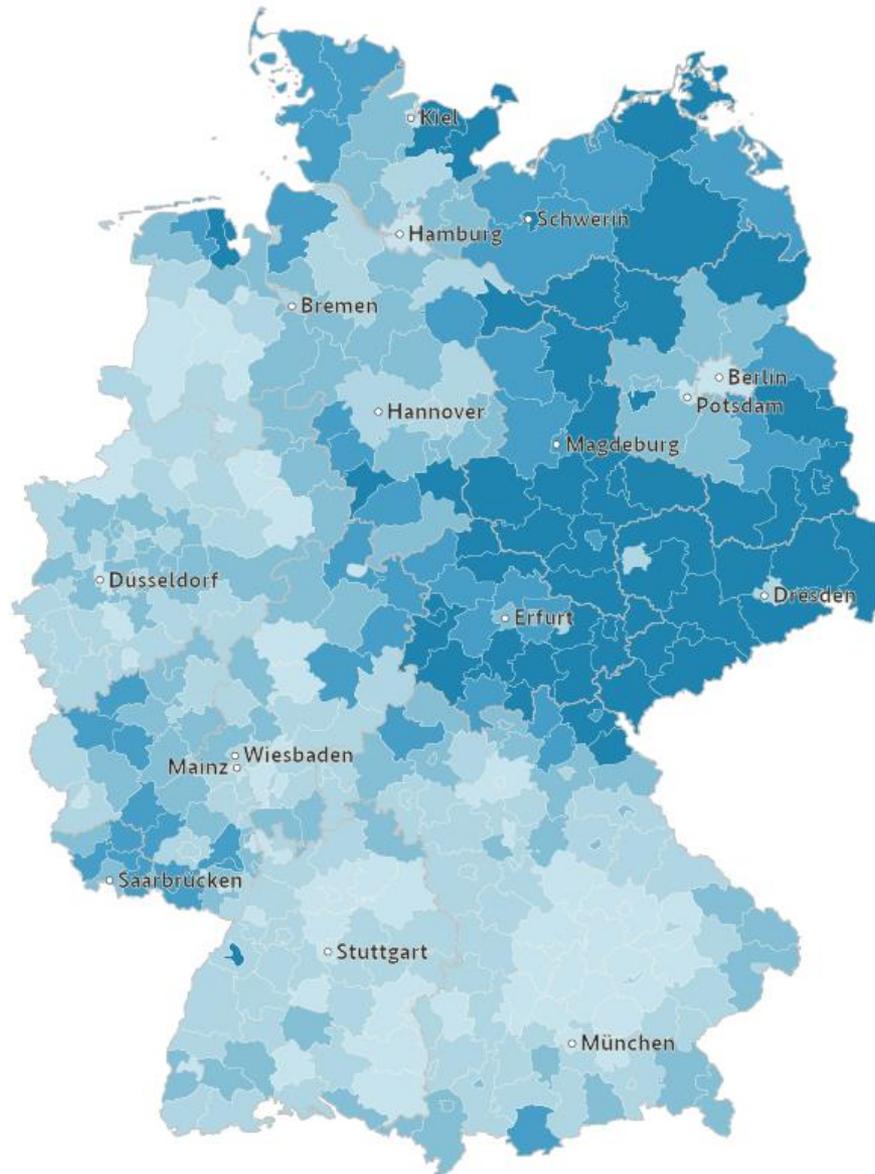
**Nahversorgung**

**Siedlungsentwicklung**

# Bevölkerungswachstum, 2012–2035



# Bevölkerung im Alter von über 65 Jahren, 2019



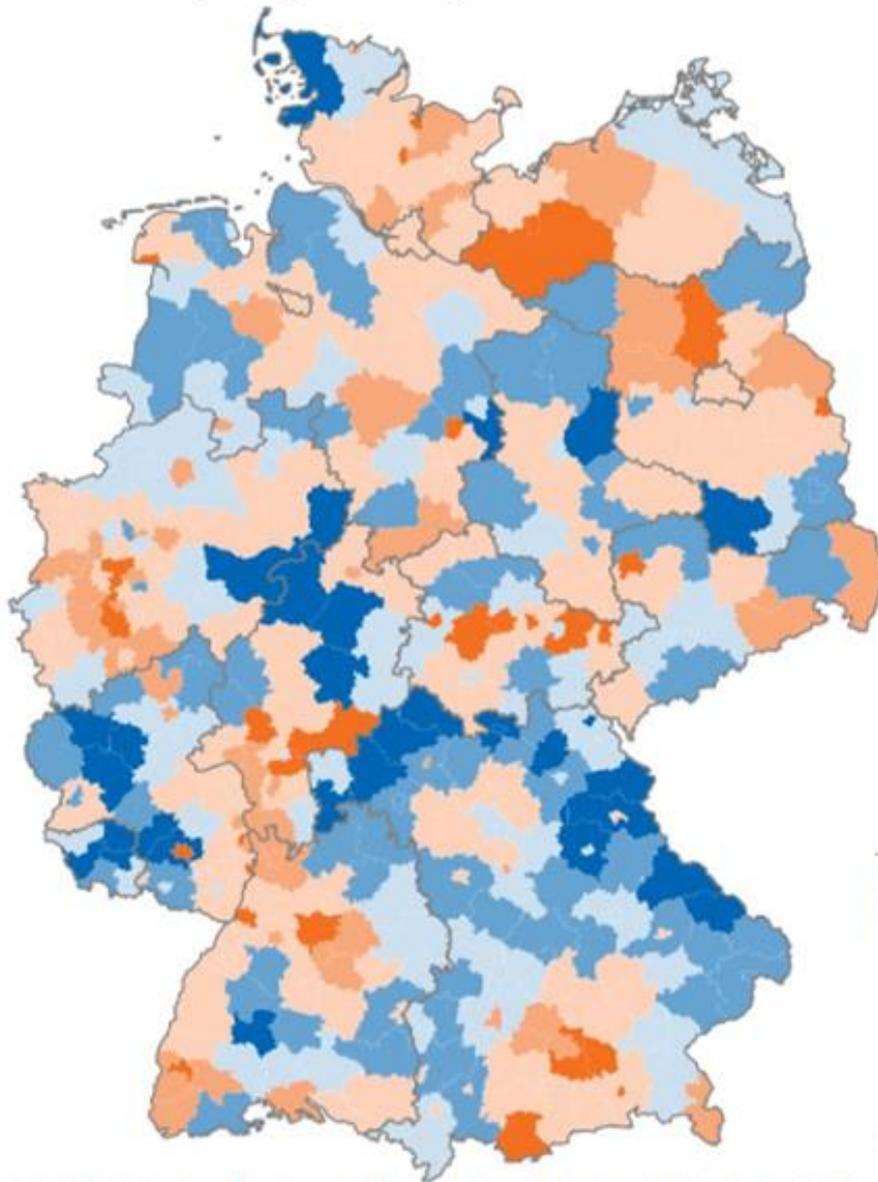
Anteil der über 65-Jährigen  
an der Gesamtbevölkerung

in Prozent

- 26 bis 33
- 24 bis 26
- 22 bis 24
- 20 bis 22
- 15 bis 20

Datenquelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Bundesinstitut für  
Bevölkerungsforschung  
Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2019)  
Bildlizenz: CC BY-ND 4.0 (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 2020)

## Verhältnis Baufertigstellung zu Wohnungsbedarf in Prozent



Ø DE: 83%



Max.:

401% LK Rhön-Grabfeld

Min.:

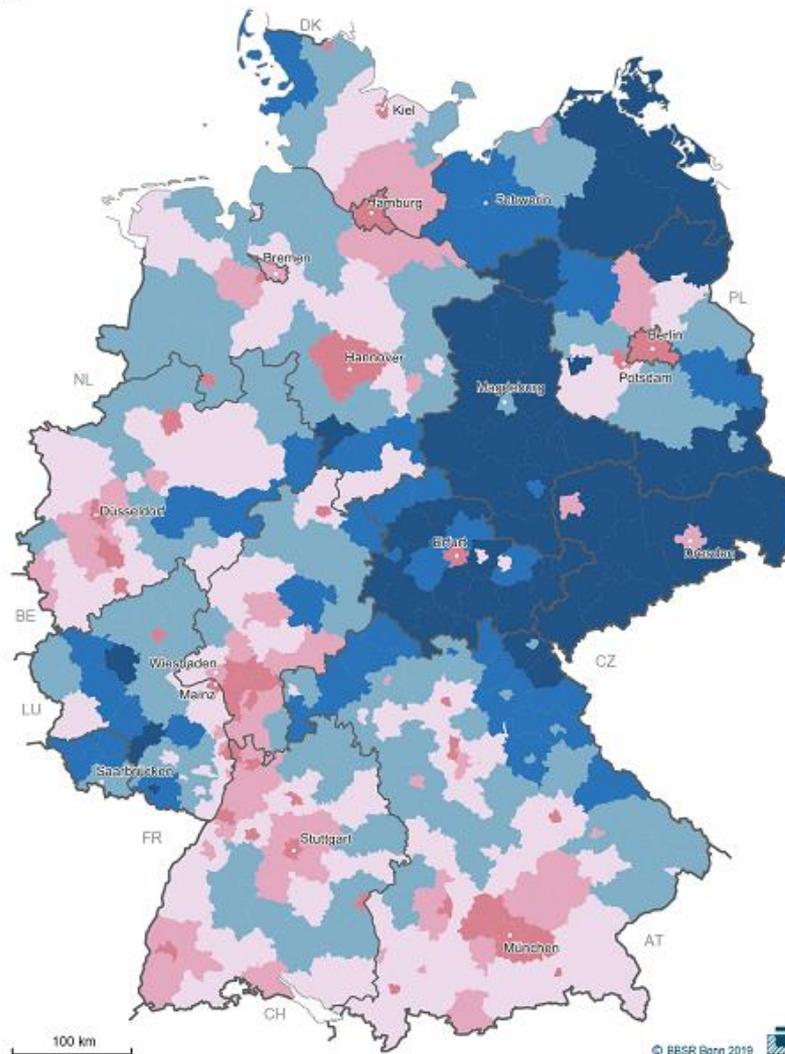
21% Stadt Speyer

Legende: Verhältnis Baufertigstellung (p.a. 2016 bis 2018) zu Wohnungsbedarf (p.a. 2016 bis 2020); Anzahl der Regionen in Klammern



Quelle: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft, 2019

## Wohnungsleerstand



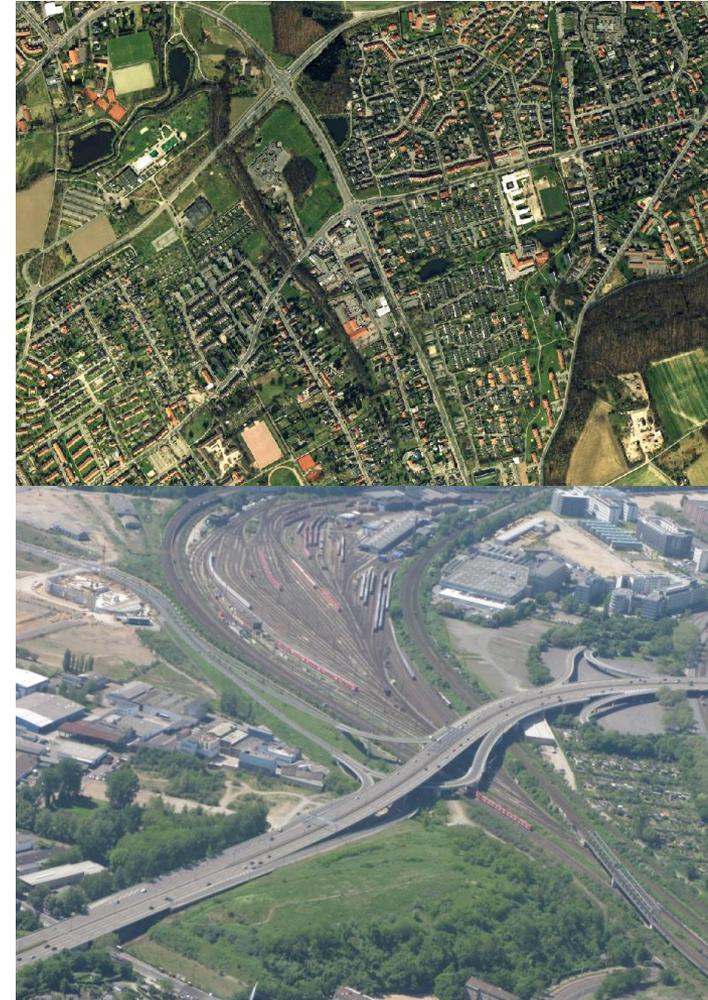
### Anteil leerstehender Wohnungen an allen Wohnungen 2017 in %



Datenbasis BBSR-Wohnungsmarktbearbeitung,  
BBSR-Abschätzung des Wohnungsleerstands  
basierend auf den Leerlandsdaten des Zensus 2011,  
Gebäude- und Wohnungszählung, Stand: 28.05.2014  
Geometrische Grundlage: Kreise (generalisiert),  
31.12.2017 © GeoBasis-DE/BKG  
Bearbeitung: J. Nielsen, M. Wallersbacher

# Flächeninanspruchnahme: Ökologische Herausforderungen

- Verlust von Boden und Freiflächen sowie deren Funktionen durch Versiegelung
- Verlust landwirtschaftlicher Fläche für Nahrungsmittelproduktion und regenerative Energien
- Bautätigkeit erfordert zusätzlichen Flächenbedarf für Naturschutz-Ausgleich
- Zerschneidung der Landschaft
- Verlust von Biotopen und Arten
- Verlust von Versickerungsflächen
- Beeinträchtigung des Kleinklimas



# Flächeninanspruchnahme: Städtebauliche und soziale Herausforderungen



- zunehmende räumliche Trennung von Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit
- Konzentration des Einzelhandels auf der grünen Wiese
- Differenzierte Wohnangebote
- Einwohnerverluste in gewachsenen Ortsteilen bzw. Stadtzentren
- Leerstände in Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel
- Entmischung der Bevölkerung
- Mobilität für alle

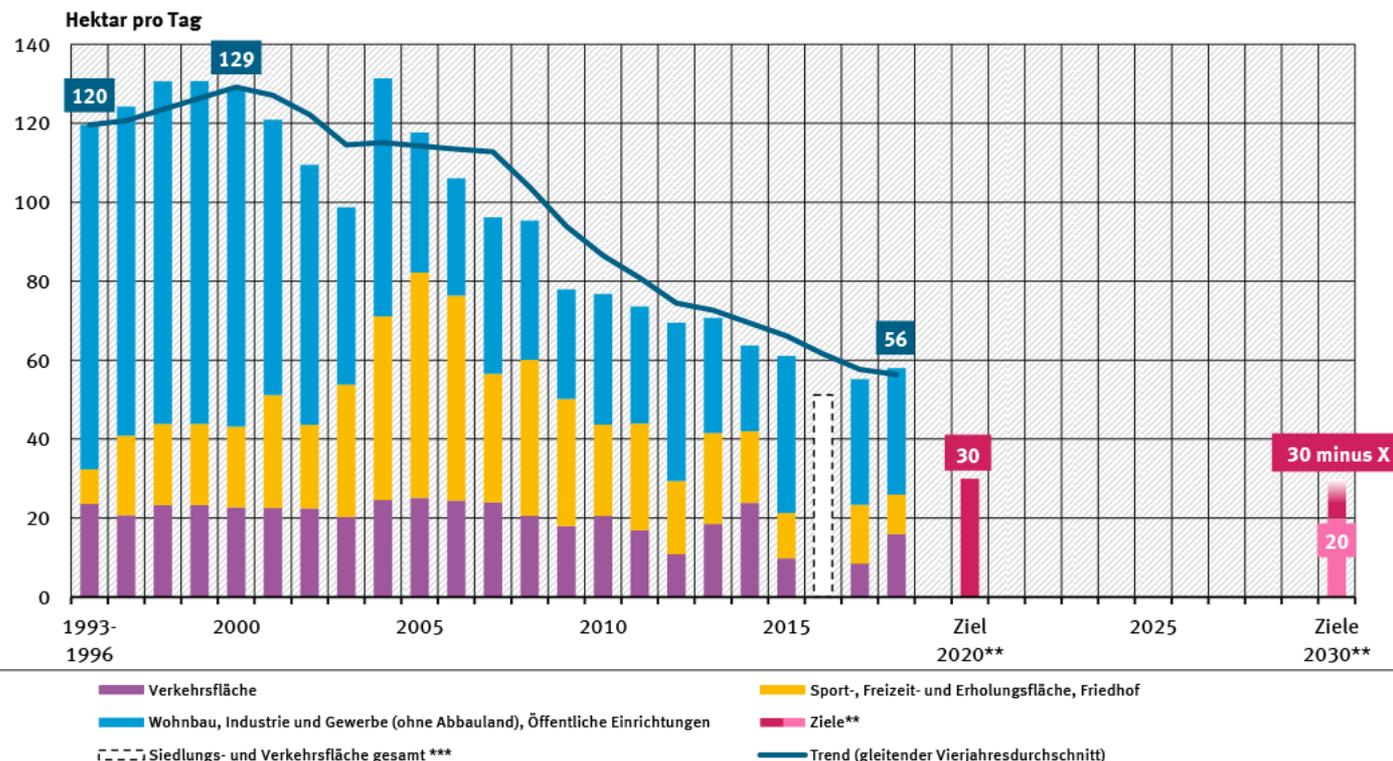
# Flächeninanspruchnahme: Ökonomische Herausforderungen



- mittel- und langfristige Kosten für Erhalt bzw. Anpassung von Infrastrukturen (technisch: u.a. Straßen, Ver- und Entsorgungsnetze, sozial: u.a. Schulen, Kindergärten, Gesundheit, Pflege)
- mittel- und langfristige Kosten für Erhalt zusätzlicher Infrastrukturen für Neubaugebiete
- Kosten des Leerstands
- Kosten der Mobilität

# Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke: 30-Hektar-Ziel (minus X)

## Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche\*



\* Die Flächenerhebung beruht auf der Auswertung der Liegenschaftskataster der Länder. Aufgrund von Umstellungsarbeiten in den Katastern (Umlüsselung der Nutzungsarten im Zuge der Digitalisierung) ist die Darstellung der Flächenzunahme ab 2004 verzerrt.

\*\* Ziel 2020: "Klimaschutzplan 2050"; Ziele 2030: "30 minus x" Hektar pro Tag: "Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, Neuauflage 2016"; 20 Hektar pro Tag: "Integriertes Umweltprogramm 2030"

\*\*\* Ab 2016 entfällt aufgrund der Umstellung von automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) auf das automatisierte Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) die Unterscheidung zwischen "Gebäude- und Freifläche" sowie "Betriebsfläche ohne Abbauland". Dadurch ist derzeit der Zeitvergleich beeinträchtigt und die Berechnung von Veränderungen wird erschwert. Die nach der Umstellung ermittelte Siedlungs- und Verkehrsfläche enthält weitgehend dieselben Nutzungsarten wie zuvor. Weitere Informationen unter [www.bmu.de/WS2220#c10929](http://www.bmu.de/WS2220#c10929).

Quelle: Werte aus Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 3 Reihe 5.1. 2018. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung vom 15.11.2019, ergänzt 07.05.2020

# Drei Bausteine der flächenpolitischen Strategie



# Bund-/Länder-Dialog Fläche

- Im Auftrag des Umweltbundesamts, Laufzeit: 2019 bis 2021
- Breiter umweltpolitischer Diskurs zum Flächensparen
- Ableitung von Empfehlungen für Bund und Länder zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele
- Leitthemen:
  - ❖ wirksame Begrenzung der Flächenneuanspruchnahme (u.a. Flächenrechner 2.0)
  - ❖ Innenentwicklung stärken
  - ❖ Fehlanreize abbauen
- Schnittstellen zu aktuellen Diskussionen, u.a. zur Baulandpolitik und zum Thema gleichwertige Lebensverhältnisse

# Gleichwertige Lebensverhältnisse: Schwerpunkte

- 1. Strukturschwache Regionen in ganz Deutschland gezielt fördern**
2. Arbeitsplätze in strukturschwache Regionen bringen
3. Breitband und Mobilfunk flächendeckend ausbauen
- 4. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur in der Fläche verbessern**
- 5. Dörfer und ländliche Räume stärken**
- 6. Städtebauförderung und sozialen Wohnungsbau voranbringen**
7. Eine faire Lösung für kommunale Altschulden finden
8. Engagement und Ehrenamt stärken
9. Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung sichern
10. Barrierefreiheit in der Fläche verwirklichen
11. Miteinander der Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen fördern
12. Gleichwertige Lebensverhältnisse als Richtschnur setzen

# Gleichwertige Lebensverhältnisse, Siedlungsentwicklung und Leben in den ländlichen Räumen: Empfehlungen

- Einsatz von Fördermitteln zur Stärkung der Innenentwicklung von Ortskernen und zur Stärkung der kleinen und mittleren Städte in ihren zentralörtlichen Funktionen
- Aufbau eines kommunalen Flächenmanagements zur Erfassung und zum Abbau von Baulücken, Leerständen und brachgefallenen Flächen
- Zusammenarbeit bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen
- Konsequente Anwendung und Weiterentwicklung des Zentrale-Orte-Konzepts als grundlegendes Konzept für die Entwicklung der Raumstrukturen im Sinne gleichwertiger Lebensverhältnisse (z.B. Gesundheit, Bildung, Kultur, Verkehr)
- Stärkung und finanzielle Förderung der Regionalplanung in ihren Kernkompetenzen auch in Belangen wie z. B. Mobilität, ärztliche Versorgung, Infrastruktur
- Bessere Verzahnung der einzelnen Fachplanungen im Hinblick auf eine integrierte Regionalentwicklung und Auflage entsprechender Förderprogramme zur Sicherung der Daseinsvorsorge in dünn besiedelten ländlichen Räumen seitens der Länder

# Gleichwertige Lebensverhältnisse, Siedlungsentwicklung und Leben in den ländlichen Räumen: Empfehlungen (Forts.)

- Förderung der interkommunalen bzw. regionalen Zusammenarbeit zur Bewältigung struktureller Herausforderungen
- räumliche Bündelung von Infrastrukturen und neue Mobilitätskonzepte bzw. -angebote in den ländlichen Räumen
- Einrichtung eigener, ressortübergreifender Anlaufstellen für die Kommunen vor allem in dünn besiedelten Regionen zur Beratung und koordinierten Umsetzung der vielfältigen Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene
- Linderung des Wohnungstypenmangels u.a. für junge und ältere Menschen in ländlichen Kommunen
- möglichst flächendeckende Förderung neuer Wohn- und Versorgungsformen im Quartier/ Ort durch Beratung, Begleitung und Unterstützung neuer Wohn- und Versorgungsformen
- Sicherstellung von Angeboten der Nahversorgung (z.B. Dorfläden)
- Förderung von Gemeinschaftsräumen und -flächen

# Dialogveranstaltungen: Themen und Termine

## **2. November 2020:**

Dialog-Startveranstaltung  
Schwerpunktthema: Fehlanreize  
beheben – fehlende Anreize setzen

## **20. Januar 2021:**

Online-Fachforum 13: Digitalisierung  
und bedarfsgerechte Flächenpolitik  
(14. Zukunftsforum Ländliche  
Entwicklung 2021 des BMEL)

## **22. Februar 2021:**

Flächenrechner 2.0: Wegweiser für  
Kommunen zum Ziel „30 Hektar-X“

## **8. März 2021:**

Wirksame Begrenzung der  
Flächenneuinanspruchnahme in Bund  
und Ländern

## **April 2021:**

Innenentwicklung - Strategiebaustein  
des Flächensparens

## **Mai 2021:**

Wege zum Flächensparen in Bund und  
Ländern: Maßnahmen und Schritte

## **Juni/ Juli 2021:**

Bilanz des Bund-/ Länder-Dialogs und  
weiteres Vorgehen



### SCHLECHING: „SPIELERISCH“ ZU EINEM NEUEN ORTSBILD

Schleching ist Preisträger für eine vorbildliche Innenentwicklung



### FLÄCHENRESERVEN IM BESTAND NUTZEN, INNERSTÄDTISCHE FREIFLÄCHEN ENTWICKELN

Wie „doppelte Innenentwicklung“ den potenziellen Konflikt zwischen Bauen in den Städten und Verbesserung urbanen Grüns entschärfen hilft

### AKTUELL: NACHRICHTEN



Deutschland, 7. September 2020

#### Thüringer Leergut-Agenten

Die Leergut-Agenten sind ein Thüringer Netzwerk zur Belebung von Leerstand. Im Mittelpunkt der Netzwerkaktivitäten steht die Vielzahl leerstehender Gebäuden insbesondere in kleinen Städten und Dörfern Thüringens, deren Nachnutzung um Umbau eine Alternative zu weiterem Flächenverbrauch [weiterlesen]

### AUS DER PRAXIS

### FLÄCHENSparen

### WERKZEUGE

### NACHRICHTEN

### TERMINE

### SUCHE

### NEWSLETTER

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**